



INELOSO

DER PODCAST DER MARKTGEMEINDE LAUTERACH



Podcast – Reinhard Götze

„... über Raumkonzepte, Wohlfühl-
und Kraftplätze“

Wir treffen Reinhard Götze in einem 250 Jahre alten Gewölbe in Lauterach. Die Vorstellungskraft muss aktiviert werden, denn hier fanden einst Kühe, Kartoffel und Mostfässer Platz. Gleichzeitig wird hier, ob der beeindruckenden Ausgestaltung der Räumlichkeit das Motto des Hausherrn und seiner Gattin Cornelia augenscheinlich: „Wohnen ist das schönste Urbedürfnis“. Von der Höhle bis zur Luxusvilla – der Mensch suche Geborgenheit und finde im besten Fall sich selbst.



Das ehemalige Stallgebäude ist Teil des Elternhauses von Reinhard Götze an der Bundesstraße. Mittlerweile führt er das G87 als Appartementhaus. (Anm.: `G` steht für Götze und 87 steht für die Adresse Bundesstraße 87). Der Standort war schon zu Lebzeiten seiner Eltern ideal für eine Gästepension und den noch immer bestehenden Kiosk. Vor dem Bau der A14 galt die Bundesstraße als die Verkehrsachse zwischen Bregenz und dem Rest des Landes. In diesem Haus ist Reinhard Götze aufgewachsen. Sein Vater Theodor hatte es im Jahr 1933 gekauft. Er war in der Erinnerung seines Sohnes eine Arbeits- und Kraftmaschine. Die Landwirtschaft war sein Hobby, ein Unternehmen mit Frähterei, spezialisiert auf Holz- und Heuhandel, waren die Quelle für Ansehen und Reichtum.

Über Jahrzehnte sei Vater Theodor immer am Mittwoch mit dem Fahrrad nach Appenzell zum dortigen Markttag gefahren. Den Schweizer Bauern wurde Heu angeboten, das dann im Laufe der Jahrzehnte tonnenweise die Grenze

passierte. Im Hause Götze gab es immer viel zu tun, mit entsprechend viel Personal aus sogenannten Knechten, Mägden und später Tagelöhnern. Die hauseigene Küche habe keine Sperrstunde gekannt, denn alle mussten verköstigt werden. Tagwache war um 4.00 Uhr in der Früh und in den Sommermonaten wurde oft bis nach Mitternacht Heu eingebracht und abgeladen, so Götze. Diese Arbeitswelt habe ihn geprägt, sagt Reinhard Götze. Bei ihm zuhause war keine Rede von der heutzutage proklamierten Work-Life-Balance. Von klein auf wurden ihm Pflichtbewusstsein, Aufgaben und Verantwortung übertragen. Sein Aufwachsen bedeutete, in eine sehr arbeitsorientierte Erwachsenenwelt hineinzuwachsen.

Nach dem Besuch der Handelsakademie in Bregenz gab es einige berufliche Stationen, bis er im Jänner 2009 als Eigentümer, Geschäftsführer und Lizenznehmer bei dem in den USA gegründeten Immobilienkonzern REMAX eingestiegen ist. Reinhard Götze ist ein Kenner von Land und Leuten. In Sachen

Immobilien eilt ihm, ob seiner Sach- und Menschenkenntnis der Ruf voraus, ein personifizierter Datenträger und Querdenker im positiven Sinn zu sein, weil er immer lösungsorientiert denke und arbeite. Das kommt auch im Podcast-Gespräch mit Johannes Schmidle deutlich zum Ausdruck. Reinhard Götze legt noch eins drauf, wenn er von Erfahrungen mit Immobilien berichtet, in denen Bewohner keine Ruhe finden können, weil Schicksalsschläge oder Verbrechen „Seelen“ in den Gemäuern gefangen halten, bis sie dann zum „Licht geführt werden können“. Dabei hilft ihm dann Gattin Cornelia mit ihrem „Kräftepaket“.

Jedenfalls sind den Zuhörer*innen spannende und interessante 40 Podcast-Minuten gewiss:

www.lauterach.at/podcast

Den Podcast finden Sie auf:
www.lauterach.at/podcast/